

Passiva	31. 12.	31. 12.	31. 12.	31. 12.
	1939	1945	1946	1947
Grundkapital	2 000	2 300	2 300	2 450 000
Rücklagen:				
Gesetzliche Rücklage	132	230	230	255 000
Freie Rücklage	—	340	340	340 000
Rückl. f. Ersatzbeschaffung	—	2	2	2 456
Rückl. f. Ersatzbeschaffung Kriegsschaden	—	2 236	2 124	2 017 823 ¹
Wertberichtigungen:				
Auf Auslandswertpapiere	—	—	70	69 600
Auf Rüstungsforderungen	—	—	—	60 789
Verbindlichkeiten	(1 147)	(1 426)	(380)	(807 335)
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	194	—	—	29 121
Aus Warenlieferg. u. Leistung.	159	96	77	142 304
Gegenüb. Konzernunternehm.	—	22	—	—
Gegenüber Banken	323	—	—	3 564
Gegenüb. d. Unterstützungsk. der Rhein. Textilfabriken A.-G., e. V.	61	6	71	128 283
Vorauszahlungen des Kriegsschädenamtes	—	1 068	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	410	234	232	504 063
Gewinn	100	—	—	—
	RM 3 379	6 534	5 446	6 003 003

¹ 1947: Die Rücklage für Ersatzbeschaffung Kriegsschaden wurde in Höhe von rd. RM 106 000.— zu Gunsten von Ersatzbeschaffungen aufgelöst.

1946: Die Rücklage für Ersatzbeschaffung Kriegsschaden wurde in Höhe von rd. RM 112 000.— zu Gunsten von Ersatzbeschaffungen aufgelöst.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	1 289	542	579	660 849
Löhne und Gehälter	117	31	38	52 429
Soziale Aufwendungen	142	41	51	47 990
Abschreibungen	27	—	—	4 115
Zinsen	—	—	—	—
Steuern v. Einkommen, Ertrag und Vermögen	232	277	332	426 575
Sonstige Steuern	101	34	93	139 680
Beitr. an Berufsvertretungen	11	—	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	1	290	104	80 276
Sonderabschreibg. a. Ersatz- beschaffung Kriegsschaden	—	51	100	105 784
Zuweisg. an Unterstützungsk.	30	—	—	—
Zuweisung an gesetzl. Rücklage	18	—	—	—
Verlustvortrag	—	—	30	1 495
Gewinn	100	—	—	—
	RM 2 068	1 266	1 327	1 519 193

Erträge	2 048	1 062	1 202	1 337 329
Rohrertrag	—	11	5	—
Zinsen soweit sie die Auf- wandszinsen übersteigen	20	112	6	54 884
Außerordentliche Erträge	—	51	113	105 784
Außerordentl. Ertrag durch Auf- lösung d. Rückl. f. Ers.-Besch.	—	30	1	21 196
Verlust (ab 1946 nach Vortrag)	—	—	—	—
	RM 2 068	1 266	1 327	1 519 193

Der **Gewinn** des Jahres 1939 wurde zur Ausschüttung von 5% Dividende verwendet, der **Verlust** wurde jeweils vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Wuppertal-Elberfeld, den 14. Juli 1948.

gez. Dipl.-Kfm. Werner Opitz
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die anhaltende Stagnation der Wirtschaft hat auch im Jahre 1947 zu keinem günstigen Geschäftsergebnis geführt. Durch Steuer-Nachzahlungen auf Grund der im Jahre 1948 erfolgten Betriebsprüfung ergibt sich insgesamt ein **Jahresverlust** von RM 19 701.07.

Zur **Bilanz** wird bemerkt:

Die Abschreibungen auf die Positionen des **Anlagevermögens** sind in gleicher Weise wie im Vorjahre ermittelt.

An den **Beteiligungs-Verhältnissen** zur Tochtergesellschaft hat sich nichts geändert.

Unter den **gefährdeten Vermögenswerten** sind nennenswerte Veränderungen nicht eingetreten.

Das **Grundkapital** wurde auf Grund einer dem Vorstand von der H.-V. vom 17. 7. 1944 erteilten Ermächtigung um RM 150 000.— auf RM 3 450 000.— erhöht. (s. Statistik.) Das bei der Aktienausgabe erzielte Agio wurde abzgl. der Emissionsspesen der gesetzlichen Rücklage mit RM 25 000.— zugeführt.

Die **Rücklage für Ersatzbeschaffung Kriegsschaden** übersteigt auch nach Auflösung in Höhe von RM 106 000.— die Forderung an das Kriegsschädenamt immer noch um rund RM 62 000.—.

Der Jahresverlust wird mit dem Verlustvortrag (RM 1 495.20), zusammen also mit RM 21 196.27 auf neue Rechnung vorge-
tragen.

Kapazität (Januar 1949):

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Aus-
nützung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

a) beim Unternehmen auf 60 %,

b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 80 %.

Es liegen Exportaufträge in Höhe von ca. DM 500 000.— vor.